

„Letzte Generation“ muss draußen bleiben

Theater über Klima-Aktivismus: „Kippunkt Orange“ zu Gast im Flensburger Kühlhaus

Mira Nagar

Statt um Kurt Cobain kümmert sich Rainer Hansen aktuell um das Thema Klima-Aktivismus. Nach dem Musik-Theater „Better Listen“ wird es politisch auf der Bühne. Der Theatermacher aus Mohrkirch erzählt in „Kippunkt Orange“ die Geschichte einer Klima-Aktivistin, die sich zwischen Radikalität und sozialem Umfeld entscheiden muss.

„Auch kommt es aus meiner Sicht zu einer überzogenen Kriminalisierung.“

Rainer Hansen
Theatermacher aus Mohrkirch

Hansen hat für das Theaterstück regionale Klima-Gruppen länger beobachtet, war auch beim Auftakt-Treffen der „Letzten Generation“ in Flensburg dabei. „Mich hat das aufopferungsvolle Engagement beeindruckt“, sagt er. „Auch kommt es aus meiner Sicht zu einer überzogenen Kriminalisierung.“

Aktuell und politisch

Für Hansen war das Verhalten im Bekanntenkreis ein Auslöser, sich mit dem Thema zu beschäftigen. Da waren Leute, die sich einen SUV kauften oder in den Urlaub auf eine brennende Mittelmeerinsel geflogen sind. So wohnt in „Kippunkt Orange“ der Schrauber und „begeisterte Verbrenner-Fan“ Michael bei der militanten Klimaaktivistin Diana.

Gespielt werden die Rollen von den Kieler Schauspielern Lizzy Lynden und Tim Jürgensen. Nicht am Stück mitwirken dürfen allerdings tatsächliche Mitglieder der „Letzten Gene-



Tim Jürgensen spielt den Schrauber Michael, Lizzy Lynden die Klimaaktivistin Diana. Hund „Kuddel“ unterstützt das Theaterprojekt hinter den Kulissen.

Fotos: Mira Nagar

ration“. Zumindest nicht, wenn die Theater-Crew die Fördermittel des Landes nicht riskieren möchte. Denn in der Zusage für die finanzielle Unterstützung steht ein entsprechender Passus noch vor der Antisemitismus-Klausel. Aktivistinnen der „Letzten Generation“ oder deren direkte oder indirekte Unterstützer dürfen nicht in das Projekt eingebunden werden, es darf „kein Forum zur Verbreitung ihrer Positionen“ gegeben werden.

Die Klimagruppe der Aktivistin bleibt im Stück namenlos – und in Dianas WG prallen verschiedene Ansichten aufeinander. Hinzu kommen innere Konflikte. „Es gibt drei Charaktere, die schon lange in der WG leben und zwei, die nicht aus dem



Rainer Hansen vor dem Kühlhaus: Hier finden die Flensburger Aufführungen statt.

„Wir liefern nicht die Antworten, aber wir wollen die Leute zum selber Nachdenken einladen.“

Rainer Hansen

links-aktivistischen Raum kommen“, erklärt Schauspieler Tim Jürgensen.

„Es ist eine Mischung aus Alltagsbeziehungen und Weltblick.“ Er selbst sei mit seinem Bühnencharakter Michael durchaus auf einer Wellenlänge, fährt ebenfalls einen Oldtimer. Neben der fiktionalen Geschichte gibt es Diskussionen mit dem Publikum, das sich in die WG-Debatten einmischen kann. Zwischendurch wer-

Ermittlungen gegen „Letzte Generation“

Nach diversen Klebeaktionen und Farbanschlägen unter anderem auf Sylt wurden Aktivisten wegen Nötigung angeklagt. Zusätzlich ermittelt die Staatsanwaltschaft Flensburg gegen Teile der „Letzten Generation“ in Schleswig-Holstein wegen Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung. Die Staatsanwaltschaft Neuruppin hat gerade Anklage nach Paragraph 129 StGB gegen fünf Mitglieder erhoben. Mögliche Haftstrafe: bis zu fünf Jahre.

den Videos mit Klima-Fakten und Hintergründen gezeigt. Aufgelockert wird das Stück von Covermusik der Kieler Rockband „Solid Water“. Diese Form des Musik-Theaters habe sich schon beim Stück über Kurt Cobain bewährt.

Aufführungen in Kiel und Flensburg

„Kippunkt Orange“ soll einen aktuellen und unterhaltsamen Debattenbeitrag liefern. Belehren wolle man das Publikum aber nicht. „Wir liefern nicht die Antworten, aber wir wollen die Leute zum selber Nachdenken einladen“, sagt Hansen. Theater-Spielpläne sollten auch eine Quelle dafür sein, um zu sehen, wie die Stimmung in der Gesellschaft ist. Das komme laut Hansen häufig zu kurz. „Als ich auf Spielpläne sah, sah ich eine Kreuzfahrt der guten Laune.“

Die Premiere von „Kippunkt Orange“ findet am 7. Juni im Kieler Kulturforum statt. Am 28. und 29. Juni jeweils ab 20 Uhr sowie am 13. Juli ab 20 Uhr und am 14. Juli ab 18 Uhr ist das Stück im Flensburger Kühlhaus zu sehen. Weitere Termine in Kiel unter kippunkt-orange.de